

Antrag des Kommunistischen StudentInnenverbandes (KSV) an die ÖH-Bundesvertretung:

Die ÖH Bundesvertretung unterstützt die Forderung nach Erhöhung der Studienbeihilfe sowie alle Bestrebungen, darauf aufmerksam zu machen. Sie wird sich daher mit der GPA-djp Jugend und anderen Organisationen, die für die Durchführung von Protestaktionen in Frage kommen, kurzschließen und sich aktiv an Vorbereitungen von Demonstrationen einbringen. Sämtliche zur Verfügung stehende Kanäle sollen zur Mobilisierung genützt werden.

Begründung:

Wie einige von euch vielleicht wissen hat die Jugendorganisation der größten österreichischen Fachgewerkschaft, die GPA-djp Jugend, in der auch die Studierenden organisiert sind, im September ihr 6. Bundesjugendforum abgehalten und dort mehrere zukunftsweisende Beschlüsse gefaßt. Einer dieser Beschlüsse, den wir, liebe Kolleginnen und Kollegen, uns besonders zu Herzen nehmen sollten, lautet folgendermaßen:

„Das 6. GPA-DJP Bundesjugendforum fordert, dass die GPA-djp Jugend eine österreichweite Aktionswoche der Studierenden im November 2013 zum Thema „Soziale Absicherung für Studierende“ organisiert und durchführt. Ziel sind größere Demonstrationen in allen Uni-Städten Österreichs, initiiert durch die GPA-djp Jugend, um der Forderung nach einer Studienbeihilfe, die an die Mindestsicherung gekoppelt ist, Nachdruck zu verleihen.“

Zwischen der ÖH und der GPA-djp Jugend gibt es große inhaltliche Überschneidungen, so auch in der Frage der sozialen Absicherung für Studierende. Erfreulich ist es daher, dass sich das höchste Gremium dieser jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter nun zum Ziel gesetzt hat, die soziale Absicherung der Studierenden mittels größerer Demonstrationen öffentlichkeitswirksam aufs Tapet zu bringen. Dieser Beschluss impliziert auch die begrüßenswerte Haltung, dass man nicht auf die nächsten Angriffe des Wissenschaftsministeriums warten darf, um Protestmaßnahmen zu initiieren, sondern dass schon die derzeitige Lage der Universitäten und der Studierenden geradezu danach schreit, offensiv für Verbesserungen zu kämpfen.

Unterstützen wir dieses Anliegen und dieses Vorhaben. Nehmen wir dabei selbst eine aktive Rolle ein, als Einzelpersonen, als Fraktionen, aber eben auch als ÖH. Lassen wir die GPA-djp Jugend nicht alleine, sondern wirken wir bei den Vorbereitungen der Proteste mit und nutzen wir die Kanäle der ÖH zur Mobilisierung.